

**Protokoll Nr. 07/2010 der 16. Sitzung des Finanz-, Vergabe- und Rechnungsprüfungsausschusses am 08.06.2010**

**Öffentlicher Teil:**

**TOP 2: Behandlung von Anfragen entsprechend § 25 (5) der Geschäftsordnung (schriftliche oder mündliche Anfragen der Bürger an einzelne Stadtratsmitglieder, den Oberbürgermeister, Beigeordnete oder Ausschussmitglieder)**

keine

**TOP 3: Anfragen und Anträge zur öffentlichen Sitzung**

Herr Knapp:

- Wie ist der Stand beim Bauvorhaben „Jenaplan-Schule“?

Herr Reigl:

- Der Planungsauftrag ist vergeben.
- verweist hinsichtlich der Mehrkosten auf die verteilte Unterlage zu TOP 12.
- Die Ausschreibung soll im Herbst erfolgen mit dem Ziel, dass der Schulbetrieb zum Schuljahresbeginn 2011/2012 aufgenommen werden kann.
- Grund für die zeitlichen Verzögerungen war das verspätete Eintreffen der Bewilligungsbescheide des Landes.
- Verweist auf die Mittelumschichtungen von der Grundschule am Himmelreich und des GKBBZ zu Gunsten der Jenaplan-Schule.

Herr Wehner:

- Hat die Jenaplan-Schule Interesse an dem Projekt „Gemeinschaftsschule“ geäußert?
- Wenn das der Fall ist, sollte dieser Aspekt auch bei der Planung der Baumaßnahmen berücksichtigt werden.

Herr Dr. Miersch:

- Die Antwort soll über Herrn Lamprecht eingeholt und dem Protokoll beigelegt werden.

Herr Reigl:

- gibt zu Bedenken, dass jede Änderung des Bauvorhabens zu weiteren Verzögerungen führen wird.
- verweist auf die im Zusammenhang mit dem KP II einzuhaltenden Fristen.

**Ergänzung der Verwaltung:**

- Die Jenaplan-Schule hat sich neben der Lautenbergschule für das Projekt „Gemeinschaftsschule beworben“. Die Entscheidung soll am 23.06.2010 durch den Suhler Stadtrat getroffen werden.
- Die Entscheidung über die Ausdehnung bis zur Abiturstufe wird frühestens Ende 2010, Anfang 2011 fallen.
- Auswirkungen auf die Baumaßnahmen i.R. des KP II ergeben sich hierdurch nicht.

Frau Müller:

- Es wurden Fragen hinsichtlich der Haushaltsplanung 2010 von Bürgern und Einrichtungen an sie herangetragen.
- Es herrscht Verunsicherung in der Öffentlichkeit u.a. auch durch die Pressemitteilung von der Fraktion „Aktiv für Suhl“.
- Man sollte sich darüber einigen, was in Zukunft wie veröffentlicht wird, um die Bürger über den Stand der Haushaltsplanung zu informieren und keine Verunsicherung entsteht.

Herr Dr. Triebel:

- verweist hinsichtlich der Presseveröffentlichung von „Aktiv für Suhl“ auf den Fraktionsvorsitzenden.
- Eine Information zum Stand der Haushaltsplanung erfolgt noch in der heutigen Sitzung.

Frau Müller:

- Zunächst sollten die Vorschläge der Fraktionen in den Ausschüssen beraten werden, bevor eine Veröffentlichung erfolgt.

Herr Dr. Miersch:

- Zum Stand der Haushaltsplanung und zu den Gesprächen beim Landesverwaltungsamt wird heute unter TOP 13 informiert.

Herr Hornschuch:

- vermisst einen TOP zum Stand der Haushaltsplanung 2010 auf der TO.
- möchte die Information im öffentlichen Teil und nicht unter TOP 13.

Herr Reigl:

- Es haben mehrere Beratungen mit dem Landesverwaltungsamt (Rechtsaufsichtsbehörde) stattgefunden.
- Die Stadt Suhl, wie auch viele andere Städte und auch Landkreise, war bisher nicht in der Lage, einen ausgeglichen Haushalt aufzustellen.
- Ziel der Beratungen war die Überprüfung sämtlicher Haushaltsansätze auf die Vereinbarkeit mit den Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung.
- Über alle rund 3.500 Haushaltsansätze wurde im Einzelfall beraten.
- Einvernehmliche Verständigung darüber, welche Kürzungen vorgenommen werden können, um den Haushaltsausgleich zu erreichen.
- Das Zahlenwerk wird derzeit zusammengestellt und dem LVA noch in dieser Woche zur weiteren Prüfung übergeben.
- Wenn wir mit dem LVA in Übereinstimmung kommen, werden wir den Planentwurf dann den zuständigen Gremien vorlegen.
- Die Stadt Suhl wird den Haushaltsausgleich nicht aus eigener Kraft schaffen.

Dr. Miersch  
Vorsitzender des Finanz-,  
Vergabe- und Rechnungs-  
prüfungsausschusses

Stark-England  
Beauftragte Mitarbeiterin für den  
Finanz-, Vergabe- und Rechnungs-  
prüfungsausschuss